

Einzelplan 14

Zu Budgeteinheit 14 830:

I. Geologischer Dienst Nordrhein-Westfalen - Landesbetrieb -

I.1 Beschreibung der Budgeteinheit

Der Geologische Dienst Nordrhein-Westfalen - Landesbetrieb - mit Sitz in Krefeld ist die zentrale geowissenschaftliche Facheinrichtung des Landes für Geologie, Lagerstättenkunde, Hydrogeologie, Ingenieurgeologie, Bodenkunde, Geochemie und Geophysik. Er ist geologische Landesanstalt im Sinne des Lagerstättengesetzes vom 04. Dezember 1934 (RGBl. I S. 1223), geändert durch Gesetz vom 02. März 1974 (BGBl. I S. 469).

Der Geologische Dienst Nordrhein-Westfalen ist zuständig für die Erhebung, Sammlung, Bereitstellung und Bewertung von allen geowissenschaftlichen Daten, die für die Nutzung und den Schutz der Ressourcen Boden, Grundwasser, Baugrund, Rohstoffe und geothermische Energie in Nordrhein-Westfalen relevant sind. Er unterhält verschiedene Fachinformationssysteme, die Auskunft über den Aufbau, die Zusammensetzung, die Eigenschaften und das Verhalten des Untergrundes geben. Naturereignisse wie z. B. Erdbeben, Felsstürze und Hangrutschungen werden untersucht, überwacht und bewertet. Zum umfangreichen Leistungsspektrum gehört auch die Erstellung planungsrelevanter Unterlagen zur Umweltsicherung, Daseinsvorsorge und Gefahrenabwehr sowie die individuelle Bearbeitung verschiedener Anfragen. Als Partner des Bürgers, der Verwaltung, Wirtschaft und Wissenschaft bietet der Geologische Dienst Nordrhein-Westfalen mit seinen Dienstleistungen sowie seinen zahlreichen Produkten rund um die Geowissenschaften seinen Kunden aus dem privaten wie dem öffentlichen Bereich fachgerechte Informationen und projektorientierte Lösungen aus einer Hand.

I.2 Ressourcenbezogener Haushaltsansatz der Budgeteinheit	Ansatz 2011 EUR	SOLL 2010 EUR	Differenz 2011-2010 EUR	IST 2009 EUR
Produktkosten	17 512 900	17 564 800	-51 900	16 886 185
- AfA	773 200	582 000	191 200	597 938
- Erlöse in eigener Verantwortung	2 790 700	2 628 700	162 000	2 553 428
= Zuführungsbedarf	13 949 000	14 354 100	-405 100	13 734 819
Investitionsmittel	-	-	-	-

I.3 Transfermaßnahmen	Ansatz 2011 EUR	SOLL 2010 EUR	Differenz 2011-2010 EUR	IST 2009 EUR
Es werden keine Transfermaßnahmen ausgewiesen.				

I.4 Infrastrukturmaßnahmen	Ansatz 2011 EUR	SOLL 2010 EUR	Differenz 2011-2010 EUR	IST 2009 EUR
Es werden keine Infrastrukturmaßnahmen ausgewiesen.				

I.5 Projektmaßnahmen	Ansatz 2011 EUR	SOLL 2010 EUR	Differenz 2011-2010 EUR	IST 2009 EUR
Es werden keine Projektmaßnahmen ausgewiesen.				

I.6 Kennzahlen der Budgeteinheit	Ansatz 2011	SOLL 2010	Differenz 2011-2010	IST 2009
Geowissenschaftliche Fachdaten in den Geoinformationssystemen in Gigabyte	470	425	+45	385

I.7 Haushaltsvermerke

II. Erläuterungen

II.1 Grundkennzahlen der Budgeteinheit	Ansatz 2011	SOLL 2010	Differenz 2011-2010	IST 2009
Planstellen und Stellen	183	185	-2	188

II.2 Ressourceneinsatz (Produktgebundene Ressourcen / Kosten und Erlöse) und Produktkennzahlen					
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	SOLL 2010	Differenz 2011-2010	IST 2009

1	Integrierte geologische Landesaufnahme (Kosten)	4 431 500,00	4 576 900,00	-145 400,00	4 079 965,00
	Erlöse in eigener Verantwortung	—,—	—,—	—,—	7 300,00
	Anzahl der durchzuführenden Kartierprojekte	6,00	6,00	—,—	6,00
	Bohrmeter für kartierbegleitende Bohrungen	2 500,00	2 500,00	—,—	3 000,00
	Logmeter für geophysikalische Bohrlochmessungen	3 500,00	3 500,00	—,—	8 000,00
2	Bodenkundliche Landesaufnahme (Kosten)	3 035 100,00	2 910 000,00	125 100,00	2 924 985,00
	Erlöse in eigener Verantwortung	1 599 900,00	1 757 400,00	-157 500,00	1 359 497,00
	Großmaßstäbige Bodenkartierung in Hektar (ha)	12 000,00	12 000,00	—,—	15 000,00
	Erstellung und Auslieferung digit. Bodenkarten in ha	30 000,00	30 000,00	—,—	40 000,00
3	Geodatendienste (Kosten)	766 400,00	761 400,00	5 000,00	739 855,00
	Erlöse in eigener Verantwortung	—,—	—,—	—,—	1 324,00
	Anzahl der Ausleihungen Bibliothek	1 500,00	1 500,00	—,—	1 500,00
	Anzahl der Archivstücke des allgem. Archivs	65 700,00	63 200,00	2 500,00	63 200,00
	Anzahl der Bohrarchivstücke	270 000,00	257 000,00	13 000,00	257 000,00
4	Informationsdienst FIS Geologie (Kosten)	1 789 900,00	2 342 000,00	-552 100,00	1 529 910,00
	Erlöse in eigener Verantwortung	65 200,00	300 800,00	-235 600,00	54 573,00
	Anzahl der zu pflegenden Informationssysteme	30,00	30,00	—,—	30,00
5	Informationsdienst FIS Bodenkunde (Kosten)	2 027 300,00	1 623 000,00	404 300,00	1 952 170,00
	Erlöse in eigener Verantwortung	134 400,00	99 500,00	34 900,00	123 514,00
	Anzahl der zu pflegenden Informationssysteme	6,00	6,00	—,—	6,00
6	Beratung Landes- und Regionalplanung, Bodenschutz (Kosten)	1 787 500,00	1 167 000,00	620 500,00	1 725 506,00
	Erlöse in eigener Verantwortung	312 000,00	287 000,00	25 000,00	368 285,00
	Anzahl der Gutachten und gutachterlichen Stellungnahmen	1 650,00	1 650,00	—,—	1 650,00
7	Beratung Rohstoffsicherung, Zukunftsentnergien, Geologie (Kosten)	1 352 500,00	1 400 000,00	-47 500,00	1 305 593,00
	Erlöse in eigener Verantwortung	635 600,00	128 600,00	507 000,00	577 667,00
	Anzahl der Gutachten und gutachterlichen Stellungnahmen	200,00	200,00	—,—	200,00
8	Beratung Grundwasserserschließung und -schutz, Mineral- und Heilquellen (Kosten)	462 900,00	550 000,00	-87 100,00	446 834,00
	Erlöse in eigener Verantwortung	1 000,00	25 200,00	-24 200,00	2 655,00
	Zahl der Gutachten und gutachterlichen Stellungnahmen	250,00	250,00	—,—	250,00
9	Landeserdbebendienst, Beratung Untergundgefahren (Kosten)	541 800,00	550 000,00	-8 200,00	522 986,00
	Erlöse in eigener Verantwortung	31 700,00	30 200,00	1 500,00	51 726,00
	Anzahl der Erdbebenmessstationen	13,00	13,00	—,—	13,00
10	Information der Öffentlichkeit (Kosten)	906 000,00	923 000,00	-17 000,00	1 260 687,00
	Erlöse in eigener Verantwortung	10 900,00	—,—	10 900,00	6 175,00
	Ausstellungen und Aktionstage	15,00	15,00	—,—	12,00
	Fachtagungen und Teilnahme an überregionalen Veranstaltungen	10,00	10,00	—,—	9,00
	Anzahl der Veröffentlichungen und Poster	40,00	40,00	—,—	35,00

Einzelplan 14

Zu Budgeteinheit 14 830:

II.2 Ressourceneinsatz (Produktgebundene Ressourcen / Kosten und Erlöse) und Produktkennzahlen					
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	SOLL 2010	Differenz 2011-2010	IST 2009
11	Ausbildungsbetrieb (Kosten)	412 000,00	761 500,00	-349 500,00	397 694,00
	Erlöse in eigener Verantwortung	—,—	—,—	—,—	712,00
	Auszubildende	14,00	14,00	—,—	14,00
	Referendare und Praktikanten	30,00	30,00	—,—	33,00
Summe der Produktkosten		17 512 900,00	17 564 800,00	-51 900,00	16 886 185,00
- Summe AfA		773 200,00	582 000,00	191 200,00	597 938,00
- Summe der Erlöse in eigener Verantwortung		2 790 700,00	2 628 700,00	162 000,00	2 553 428,00
= Zuführungsbedarf		13 949 000,00	14 354 100,00	-405 100,00	13 734 819,00

II.3 Erläuterungen zum Ressourceneinsatz

Im Zuge der organisatorisch-strukturellen Straffung mit einer stärkeren Ausrichtung auf die Kernaufgaben hat der Geologische Dienst zum 1. Januar 2009 die Produktgruppen angepasst. Das Leistungsspektrum wird in 11 Produktgruppen ausgewiesen.

Die unter II.2 Nr. 1 - 11 aufgeführten Ergebniskennzahlen können nicht das gesamte Leistungsspektrum innerhalb der Produktgruppe vollständig abbilden. Im Rahmen des Modellprojektes werden zunächst einige wesentliche Ergebniskennzahlen erprobt. Die Ist-Kosten 2009 der einzelnen Produktgruppen wurden im analogen Verhältnis der Ist-Kosten 2008 zu den Erlösen ermittelt.

II.4 Strategische Ziele der Budgeteinheit

- Flächendeckende integrierte geowissenschaftliche Kartierung des Landes Nordrhein-Westfalen unter Wahrung einheitlicher Standards
- Weiterentwicklung und Pflege des Geoinformationssystems mit modernen GIS-Softwareprodukten und Datenbanken
- Standardisierte Bereitstellung von digitalen geowissenschaftlichen Daten, u.a. für den Geoinformationmarkt
- Weiterentwicklung der Fachberatung durch Eröffnung und Ausbau von geowissenschaftlichen Beratungsfeldern (z.B. Geothermische Projekte, Untersuchungen auf Bodendauerbeobachtungsflächen, Rohstoffmonitoring und Stellungnahmen zur Hydrogeologie)
- Landeserdbendienst und Erdbebenalarmsystem Nordrhein-Westfalen

II.5 Transfermaßnahmen					
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	SOLL 2010	Differenz 2011-2010	IST 2009

Es werden keine Transfermaßnahmen ausgewiesen.

II.6 Erläuterungen zu Transfermaßnahmen

II.7 Infrastrukturmaßnahmen					
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	SOLL 2010	Differenz 2011-2010	IST 2009

Es werden keine Infrastrukturmaßnahmen ausgewiesen.

II.8 Erläuterungen zu Infrastrukturmaßnahmen

II.9 Projektmaßnahmen					
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	SOLL 2010	Differenz 2011-2010	IST 2009

Es werden keine Projektmaßnahmen ausgewiesen.

II.10 Erläuterungen zu Projektmaßnahmen

III. Finanzbereich

III.1 Finanzrechnung	Ansatz 2011 EUR	SOLL 2010 EUR	Differenz 2011-2010 EUR	IST 2009 TEUR
OG 11, 12 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und aus Vermögen (ohne Zinsen)	124 000	100 000	+24 000	1 083
OG 13 Erlöse aus Veräußerungen	-	-	-	-
OG 14-16 Einnahmen aus Gewährleistungen und Zinsen	-	-	-	-
OG 17, 18 Darlehensrückflüsse	-	-	-	-
HG 2 Zuweisungen u. Erstattungen mit Ausnahme von Investitionen	-	-	-	-
OG 33, 34 Zuweisungen, Zuschüsse für Investitionen	-	-	-	-
OG 38 Haushaltstechnische Verrechnungen	-	-	-	-
Summe der Einnahmen	124 000	100 000	+24 000	1 083
HG 4 Personalausgaben	-	-	-	-
OG 51-54 Sächliche Verwaltungsausgaben	-	-	-	-
HG 6 Zuweisungen und Zuschüsse	14 722 200	14 936 100	-213 900	14 857
HG 7 Baumaßnahmen	-	-	-	-
OG 81 Erwerb von beweglichen Sachen	-	-	-	-
OG 82 Erwerb von unbeweglichen Sachen	-	-	-	-
OG 83 Erwerb von Beteiligungen	-	-	-	-
OG 85, 86 Darlehen	-	-	-	-
OG 87 Inanspruchnahme aus Gewährleistungen	-	-	-	-
OG 88, 89 Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	-	-	-	-
HG 9 Bes. Finanzierungsausgaben	-	-	-	-
Summe der Ausgaben	14 722 200	14 936 100	-213 900	14 857

III.2 Erläuterungen zum Finanzbereich

III.3 Verpflichtungsermächtigungen				
	Verpflichtungs- ermächtigung 2011 EUR	fällig in		
		2012 EUR	2013 EUR	2014ff EUR
Es werden keine Verpflichtungsermächtigungen ausgewiesen.				

III.4 Erläuterungen zu den Verpflichtungsermächtigungen

Einzelplan 14
Zu Budgeteinheit 14 830:

IV. Identitätsnachweis

IV.1 Identitätsrechnung	Ansatz 2011 EUR	SOLL 2010 EUR	Differenz 2011-2010 EUR	IST 2009 TEUR
Summe der Einnahmen	124 000	100 000	+24 000	1 083
- Einnahmen Transfermittel (kameral)	-	-	-	-
- Einnahmen Infrastrukturmittel (kameral)	-	-	-	-
- Einnahmen Projektmittel (kameral)	-	-	-	-
+ sonstige Einnahmen	2 666 700	2 528 700	+138 000	1 470
+ Nicht zahlungswirksame Erträge	-	-	-	-
= Erlöse in eigener Verantwortung	2 790 700	2 628 700	+162 000	2 553
Summe der Ausgaben	14 722 200	14 936 100	-213 900	14 857
+ AfA (für Produktkosten)	773 200	582 000	+191 200	598
+ Zuführung Pensionsrückstellungen	-	-	-	-
- aufwandsunwirksame Ausgaben (z. B. doppische Invest. zw. 150,- und 5.000,- EUR)	-	-	-	-
- Investitionsmittel (kameral, ohne aufwandsunw. Ausga- ben)	773 200	582 000	+191 200	598
- Transfermittel (inkl. Investitionen für Transfermaßnah- men)	-	-	-	-
- Infrastrukturmittel (Ausgaben kameral)	-	-	-	-
- Projektmittel (Ausgaben kameral)	-	-	-	-
- außerordentliche Aufwendungen	-	-	-	-
+ sonstige Ausgaben	2 790 700	2 628 700	+162 000	2 553
= Produktkosten	17 512 900	17 564 800	-51 900	17 410
- AfA (für Produktkosten)	773 200	582 000	+191 200	598
- Erlöse in eigener Verantwortung	2 790 700	2 628 700	+162 000	2 553
= Zuführungsbedarf (I.2)	13 949 000	14 354 100	-405 100	14 259

IV.2 Erläuterungen zur Identitätsrechnung

Der Saldo der AfA für Produktkosten und des errechneten Zuführungsbedarfs entspricht dem tatsächlichen kameralen Zuführungsbetrag. In 2009 konnte durch Effizienzsteigerungen und Einsparungen im Sachmittelbereich ein Jahresüberschuss 2009 in Höhe von EUR 524.146,-- erwirtschaftet werden. In dieser Höhe weichen sowohl der Zuführungsbedarf als auch die Produktkosten in I.2 und II.2 im Vergleich zur Identitätsrechnung von der Ist-Ausgabe 2009 ab. Der tatsächliche kameraler Zuführungsbetrag folgt aus der Summe "AfA für Produktkosten" und errechneter "Zuführungsbedarf".